



## Disposition der Albiez-Orgel

Manual I,  
Hauptwerk

C-g3

1. Prinzipal 8'

2. Holzspitzflö-  
te 8'

3. Oktave 4'

4. Hohlflöte 4'

5. Sesquialter 2

2/3' + 1 3/5'

6. Prinzipal 2'

7. Mixtur 4-5f 1

1/3'

8. Trompete 8'  
(horizontal)

Manual II, Schwell-  
werk C-g3

9. Holzgedackt 8'

10. Spitzgambe 8'

11. Prinzipal 4'

12. Rohrflöte 4'

13. Flöte 2'

14. Terzsepta 1 3/5'

+ 8/15'

15. Quinte 1 1/3'

16. Scharfcymbel 3f

2/3'

17. Oboe 8'

18. Schalmey 4'

Tremulant

Pedal C-f1

19. Subbaß 16'

20. Oktav 8'

21. Gedacktbaß 8'

22. Baßzink 5 1/3'

+ 3 1/5' + 2 2/7'

23. Gemsflöte 4'

24. Rauschbass 4f

2 2/3'

25. Basson 16'

II/I, I/P, II/P

4 mech. Setzer-

kombinationen

Pleno, Zungenab-

steller

## Die Albiez-Orgel in der Krönungskirche

Die Orgel der Krönungskirche auf der Liebfrauenhöhe wurde von der Firma Winfried Albiez / Lindau als ihr Opus 2. erbaut. Am 19. März 1971 fand die Einweihung dieser Orgel statt. Sie verfügt über 25 klingende Register (mit 1798 Pfeifen), die auf zwei Manuale verteilt sind. Die Aufteilung in Hauptwerk, Schwellwerk, Groß- und Kleinpedal lässt sich von außen leicht erkennen und nachvollziehen. Selbst die mechanische Spieltraktur ist wie sonst selten der Fall, weitgehend sichtbar, da die Werke frei in einem Stahlrahmen gefasst, über dem Spieltisch angeordnet sind. Die Disposition der Orgel wurde in Zusammenarbeit mit Professor Alexander Stadtmüller (Mainz) erstellt. In ihrer Farbigkeit bietet die Orgel einen hohen Grad an darstellerischen Möglichkeiten.

Eine „gute Orgel“ wurde einmal mit der Trias „Gravität, Brillanz und Poesie“ umschrieben. Diese drei Eigenschaften geben tatsächlich ein umfassendes Gesamtbild, in dem verschiedene Spannungspole imstande sind, eine harmonische Einheit zu bewirken. Etwas von dieser wundersamen Dreieinheit vermittelt die Albiez-Orgel in der Krönungskirche. Durch ihr Spiel dient sie zur „unendlichen Verherrlichung des Dreifaltigen Gottes und zur Vergöttlichung der Welt“ (J. K.). Möge Ihr Klang die Saiten unserer Seele berühren und in das Herz Gottes empor leiten!

Sr. M. Faustina Niestroj, Kirchenmusik im Schönstatt-Zentrum